



SFB 1070 · RessourcenKulturen. Soziokulturelle Dynamiken im Umgang mit Ressourcen

FORSCHUNGSKOLLOQUIUM WINTER 2015/16

03.11.15 | 18:00 c.t. | Schloss Hohentübingen | R. 165 | Klass. Archäologie

Prof. Dr. Martina Neuburger | Universität Hamburg

Amazonien - Territorium, Ressource oder Pionierfront?

Scheinbar geschlossene Waldgebiete wie der amazonische Regenwald galten viele Jahrhunderte als menschenleere und undurchdringliche Räume, die es zu erschließen und inwertzusetzen galt. Diese europäische Vorstellung prägte die gesamte Kolonialzeit hindurch die Aneignungsstrategien der verschiedensten Akteure und wirkt auch heute weiter fort. Der europäischen Eroberung ging eine lange Besiedlungsgeschichte durch heute „indigen“ genannte Bevölkerungsgruppen voraus, die ihrerseits um Territorien und Ressourcen kämpften. Nach vielen Jahrzehnten, die im Zeichen der Integration Amazoniens in die jeweiligen nationalen Ökonomien stand, geschieht in jüngster Zeit mit der diskursiven Herstellung Amazoniens als Grüne Lunge des Weltklimas die neueste Aneignung des Waldgebietes durch die Akteure der globalen Klimapolitik. Damit stellt das amazonische Tiefland ein umkämpftes Territorium dar, einen Raum, in dem verschiedene Ressourceninteressen und Aneignungsstrategien aufeinander treffen. Anhand verschiedener Beispiele wird den Dimensionen von Territorium, Ressourcen und Pionierfronten, die alle in die Geschichte Amazoniens eingewoben sind, nachgespürt.